

Eisingen, den 16.07.2026

Statement zu Top 6.0 der Gemeinderatssitzung vom 16.07.2026:

Beschlussfassung zur Antragstellung Bundesprogramm Sanierung kommunaler Sportstätten, SPORT-GRENZENLOS zur Sanierung der Sportanlage des TSV Eisingen 1891 e.V. und Erarbeitung eines offenen und inklusiven Nutzungskonzeptes.

Für uns ist es wichtig, in der Aufgabe als Gemeinderäte die Interessen aller Bürgerinnen und Bürger in Eisingen wahrzunehmen. Wir entscheiden daher nicht im Interesse einzelner Vereine, sondern mit Blick auf das Wohl der gesamten Gemeinde. Nur so bleiben unsere Entscheidungen transparent, ausgewogen und langfristig verantwortbar.

Der Sanierung des Fußballplatzes und des Vereinsheims stehen wir grundsätzlich nicht entgegen.

Zugleich muss jedoch künftig der Grundsatz der Gleichbehandlung in seiner ganzen Wirkung gelten: Auch künftige Förderanträge anderer Vereine sind zwingend im gleichen Maß fair und offen zu prüfen, nicht nur als formale Option, sondern als verbindliche Verpflichtung.

Wenn der Gemeinde für jegliche Förderung ein Interesse an Nachhaltigkeit und Dauerhaftigkeit besteht, dann ist es aus unserer Sicht unerlässlich, dass der geförderte TSV den Platz und das renovierte Gebäude mit derselben Sorgfalt behandelt, wie sie auch für öffentliche Anlagen erwartet wird. Mangelhafte Instandhaltung, die zu zusätzlichen Sanierungskosten gegebenenfalls auf Gemeindeebene führt, ist für uns zukünftig nicht hinnehmbar.

Eine abschließende Bemerkung sei uns an dieser Stelle noch erlaubt: Nicht in Ordnung ist der Umgang einzelner Mitglieder des TSV Eisingen und deren Angehörigen mit den anwesenden ehrenamtlichen Gemeinderatsmitgliedern.

WVE

**Wähler Vereinigung
Eisingen**

Die Androhung negativer Konsequenzen in der Presse bei einem abweichenden Abstimmungsverhalten sowie die öffentliche Herabsetzung und Androhung von körperlicher Gewalt gegen einzelne Gemeinderatsmitglieder sind kein angemessener und duldbarer Umgang.

Eine solche Form der Einflussnahme auf freie Entscheidungen im Gemeinderat ist nicht akzeptabel und widerspricht dem respektvollen Miteinander, das die Grundlage einer sachlichen Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Verein sein sollte.


Christian Kiesel

Fraktionssprecher WVE
WVE – Wir vertreten Eisingen